

HEINRICH REGIUS  
DÄMMERUNG  
NOTIZEN IN DEUTSCHLAND



VERLAG OPRECHT & HÉLBLING, ZÜRICH

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung . . . . .	7
Dämmerung . . . . .	8
Monadologie . . . . .	9
Roulette . . . . .	11
Entehrte Begriffe . . . . .	12
Unbegrenzte Möglichkeiten . . . . .	13
Die verräterischen Hände . . . . .	15
Philosophische Gespräche im Salon . . . . .	16
Die Parteilichkeit der Logik . . . . .	18
Charakter und Avancement . . . . .	19
Gewalt und Harmonie . . . . .	22
Aller Anfang ist schwer . . . . .	23
Von Innen nach Aussen . . . . .	25
Zeit ist Geld . . . . .	27
Widerspruch . . . . .	29
Der Hotelportier . . . . .	30
Erziehung und Moral . . . . .	33
Gefahren der Terminologie . . . . .	34
Kategorien der Bestattung . . . . .	35
Gerechtes Schicksal . . . . .	39
„Die Hand, die Samstags ihren Besen führt, wird Sonn- tags dich am besten karessieren“ . . . . .	40
Bridge . . . . .	41
Wertblindheit . . . . .	42
Grenzen der Freiheit . . . . .	43
Auf die Gemeinheit ist eine Prämie gesetzt . . . . .	46
Zweierlei Tadel . . . . .	51
„Das unentdeckte Land ...“ . . . . .	52
Zur Lehre vom Ressentiment . . . . .	53

Absolute Gerechtigkeit . . . . .	54
Nietzsche und das Proletariat . . . . .	56
Spielregeln . . . . .	57
Archimedes und die moderne Metaphysik . . . . .	59
Umschlag von Gedanken . . . . .	60
Man kann nur dem Ganzen helfen . . . . .	61
Skepsis und Moral . . . . .	62
Heroische Weltanschauung . . . . .	67
Alle müssen sterben . . . . .	69
Diskussion über die Revolution . . . . .	71
Takt . . . . .	76
Animismus . . . . .	77
Ueber die Formalisierung des Christentums . . . . .	79
Glaube und Profit . . . . .	80
Entweder — Oder . . . . .	81
Politische Lebensregel . . . . .	84
Metaphysik . . . . .	85
Gesellschaftsbau und Charakter . . . . .	87
Plattheiten . . . . .	90
Gesundheit und Gesellschaft . . . . .	92
Die nicht Gezeichneten . . . . .	94
Herrschaft der Kirche . . . . .	95
Buddhismus . . . . .	96
Der kleine Mann und die Philosophie der Freiheit . . . . .	97
Eine alte Geschichte . . . . .	102
Uninteressiertes Streben nach Wahrheit . . . . .	104
Bürgerliche Moral . . . . .	106
Revolutionäres Theater oder „Kunst versöhnt“ . . . . .	108
Zur Charakterologie . . . . .	110
Die Gestrandeten . . . . .	113
Verschiedene Kritik . . . . .	116

Zur Psychologie des Gesprächs . . . . .	120
Die Ohnmacht der deutschen Arbeiterklasse . . . . .	122
Atheismus und Religion . . . . .	131
Der Wolkenkratzer . . . . .	132
Bedürfnislosigkeit der Reichen . . . . .	134
Symbol . . . . .	135
Kain und Abel . . . . .	136
Der Kampf gegen den Bürger . . . . .	137
Erziehung zur Wahrhaftigkeit . . . . .	140
Wert des Menschen . . . . .	142
Die Frau bei Strindberg . . . . .	144
Macht, Recht, Gerechtigkeit . . . . .	146
Grade der Bildung . . . . .	148
Liebe und Dummheit . . . . .	151
Indikationen . . . . .	152
Zur Geburtenfrage . . . . .	154
Sozialismus und Ressentiment . . . . .	156
Die Urbanität der Sprache . . . . .	159
Eine Kategorie von Grossbürgern . . . . .	161
Das Persönliche . . . . .	162
Der gesellschaftliche Raum . . . . .	163
Ein Märchen von der Konsequenz . . . . .	165
Konfession . . . . .	166
Der „leider“ stabilisierte Kapitalismus . . . . .	167
Dienst am Geschäft . . . . .	168
Das Ansehen der Person . . . . .	170
Menschheit . . . . .	173
Schwierigkeit bei der Lektüre Goethes . . . . .	174
„Geld macht sinnlich“ (Berliner Spruchweisheit) . . . . .	175
Das verlassene Mädchen . . . . .	176
Asylrecht . . . . .	178

Schlechte Vorgesetzte . . . . .	179
Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen . . . . .	181
Ohnmacht des Verzichts . . . . .	183
Die gute alte Zeit . . . . .	185
Wandlungen der Moral . . . . .	187
Verantwortung . . . . .	188
Freiheit der moralischen Entscheidung . . . . .	191
Arbeitsfreude . . . . .	192
Europa und das Christentum . . . . .	193
Die Sorge in der Philosophie . . . . .	199
Gespräch über die Reichen . . . . .	200
Dankbarkeit . . . . .	203
Der Fortschritt . . . . .	205
Der Idealismus des Revolutionärs . . . . .	208
Die Person als Mitgift . . . . .	210
„Greuelnachrichten“ . . . . .	212
Zu Goethes Maximen und Reflexionen . . . . .	214
Die neue Sachlichkeit . . . . .	216
Lüge und Geisteswissenschaft . . . . .	220
Wirtschaftspsychologie . . . . .	221
Kunstgriffe . . . . .	222
Am Telefon . . . . .	224
Absonderlichkeiten des Zeitalters . . . . .	226
Der Charakter . . . . .	227
Zufälligkeit der Welt . . . . .	229
Ernste Lebensführung . . . . .	233
Relativität der Klassentheorie . . . . .	235
Entsetzen über den Kindermord . . . . .	239
Profitinteressen . . . . .	240
Moralische Intaktheit des Revolutionärs . . . . .	241
Freie Bahn dem Tüchtigen . . . . .	242

Menschliche Beziehungen . . . . .	245
Geistige Leiden . . . . .	248
Zwei Elemente der französischen Revolution . . . . .	250
Vom Unterschiede der Lebensalter . . . . .	252
Verpönte Affekte . . . . .	253
Schwierigkeit eines psychoanalytischen Begriffs . . . . .	256
Durch Schaden wird man klug . . . . .	257
Das ist die Welt . . . . .	258
Gewerkschaftsbürokratie . . . . .	259
Die Zurückgebliebenen . . . . .	260
Doppelte Moral . . . . .	263
Zur Relativität des Charakters . . . . .	264
Eine Neurose . . . . .	266
Warten . . . . .	268
Das Unerforschliche . . . . .	269
Vergessen . . . . .	272